

Clemens Schell

10 Jahre

VS Ybbsitz

4 a

3341 Ybbsitz

Wald Nacht

Schöner Schmarrn! Jetzt wird es gleich finster und ich habe immer noch keine Ahnung, wo genau ich bin. Das Einzige, das völlig außer Streit steht, ist die Tatsache, dass ich im Wald stehe. Mittendrin! Der Wald ist irgendwo im westlichen Niederösterreich. Zwischen Amstetten West und Oed-Öhling. Wenn ich die Augen zumache, dann höre ich Autobahngeräusche. Das heißt, ich hoffe, dass es Autobahngeräusche sind. Weil wenn das Geräusch zum Beispiel von Gelsen kommt, dann gute Nacht, Bertl! Bertl heiße ich übrigens. Bertl Panigl und ich hab mich verlaufen. Verlaufen in einem Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten West und Oed-Öhling.

Verzweifelt hole ich mein Handy hervor, aber ich habe immer noch kein Signal. Überall funktioniert das Klumpert! Überall, außer in einem Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten und Oed-Öhling!

Ich bin verzweifelt und gehe weiter zu dem Geräusch. Mit großem Schrecken sehe ich, dass die Quelle des Geräusches ein wild gewordener Schwarm von Gelsen ist. Ich renne sofort, noch ehe sie mich sehen, weg. Als ich mich jetzt umsehe, ist es schon dunkel. Jetzt stehe ich vor einer gespenstischen Scheune. Ich gehe nichts ahnend hinein, doch ich denke mir es schon, dass ich es bereuen werde. Ich lege mich ins alte Heu und schlafe ein. In der Nacht verfolgen mich unzählige Alpträume bis ich schließlich aufwache. Ich erschrecke! Da sind auf einmal Umriss von einem Fremden. Er hat eine Mistgabel. Außerdem ist er von dichtem Qualm ummantelt und hat glühend rote

Augen. Ich habe riesige Angst und gleichzeitig begreife ich, mit was ich es zu tun habe. Es ist ein Geist. Ein Poltergeist! Als ich einen Fluchtversuch unternehme, packt mich der Geist am T-Shirt und brüllt mich an. Ich bin wie gelähmt. Das nützt der Geist aus und befördert mich in eine Kammer in der etwas von der Decke hängt - ein Galgen! Der Geist verschwindet und ich kann mich wieder bewegen. Gott sei Dank entdecke ich eine Tür, sie führt mich hoffentlich ins Freie. Ich kann mein Glück gar nicht fassen. Sofort gehe ich zu ihr und versuche sie auf zu bekommen - sie klemmt. Aber mein Gehirn hat eine Idee. Ich versuche die Tür ein zu rennen. Es klappt und sie gibt nach. Schnell renne ich weg. Kurz darauf sehe ich Lichter. Eine Stadt. Ich bin gerettet! :)